

Vorwort

Unter dem Thema „Eigentumsverfassung und Finanzkrise“ veranstaltete die Deutsche Stiftung Eigentum am 22. April 2009 in Berlin ein Symposium. Vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise galt es, sich der Funktion des privaten Eigentums in einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung zu versichern. In den hier dokumentierten Vorträgen wurde immer wieder deutlich, daß weder die Idee noch das Rechtsinstitut des privaten Eigentums verantwortlich für diese Krise gemacht werden können. Im Gegenteil: gerade die Verletzung konstitutiver Regeln einer auf privatem Eigentum basierenden Wirtschaftsordnung müssen als ursächlich für das eingetretene Desaster auf den Finanzmärkten angesehen werden.

Kulturelle Errungenschaften wie die Idee des privaten Eigentums, insbesondere die ihr immanente Bereitschaft zur Übernahme persönlicher Verantwortung des Eigentümers, müssen allerdings jeder Generation erneut wieder in Erinnerung gerufen werden, überzeugend um sie geworben und vor allem vorbildhaft von den Akteuren in Politik und Wirtschaft vorgelebt werden. Auch für das Rechtsinstitut des Eigentums gilt, daß die verfassungsrechtliche Garantie allein wenig auszurichten vermag, wenn die hintergründige Idee nicht auch als geistiger Besitz einer Gesellschaft von vitaler Kraft ist: *„Was du ererbt von Deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen!“* In der globalen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts gilt die Maxime des Dichterfürsten heute noch dringlicher: es gilt daher nicht nur an überkommene Erkenntnisse zu erinnern, sondern global für die Kultur des privaten Eigentums und der sie tragenden Ordnungsprinzipien zu werben. Aus diesem Grund wurde dieser Dokumentation als Anhang ein Auszug aus den „Grundsätzen der Wirtschaftspolitik“ von *Walter Eucken* aus dem Jahre 1952 beigelegt, für deren Abdruck dem Verlag Mohr Siebeck (Tübingen) herzlich gedankt sei. In klaren Worten skizziert der klassische Vertreter einer Ordnungspolitik die Funktionen und Wirkungsmechanismen von privatem Eigentum, Vertragsfreiheit und persönlicher Haftung. Aktueller als gegenwärtig könnten seine Ausführungen nicht sein.

Es ist die Hoffnung der Deutschen Stiftung Eigentum, mit den Beiträgen des Symposiums und der Erinnerung an einen der großen Vertreter eines dem ORDO verpflichteten Freiheitsdenkens einen Beitrag für die nachhaltige Überwindung der gegenwärtigen Krise ebenso zu leisten wie gegen künftige Wiederholungen wirksam zu immunisieren.



<http://www.springer.com/978-3-642-00229-8>

Eigentumsverfassung und Finanzkrise

Depenheuer, O. (Hrsg.)

2009, VIII, 74 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-00229-8